

# DER WOCHENRÜCKBLICK

Herausgegeben von der

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V.  
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin, Tel. 030 557793-51, Fax: -40

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

## INFORMATIONEN AUS INSTITUTIONEN UND POLITIK

### **Bundesverdienstkreuz. Konstanze Helber**

setzt sich für in der DDR verfolgte Frauen ein  
[schwarzwaelder-bote.de](https://www.schwarzwaelder-bote.de)

### **Pankow gedenkt der Maueropfer**

Kranzniederlegung am 13. August 2022  
[berlin.de](https://www.berlin.de)

### **Pankow gedenkt der Maueropfer im Grab von Peter Fechner**

[berliner-abendblatt.de](https://www.berliner-abendblatt.de)

### **Foto von Kurt Werner Schulz**

Der Tod eines 36-jährigen DDR-Bürgers im Sommer 1989 ist  
einer der Auslöser für die Grenzöffnung Ungarns gewesen. Die...  
[burgenland.orf.at](https://www.burgenland.orf.at)

**Warum wurde auf dem ehemaligen Todesstreifen in Mitte heute Roggen geerntet?**

[berliner-zeitung.de](http://berliner-zeitung.de)

### **Ostberliner Geschichte**

Acht Orte, an denen man DDR-Geschichte entdecken kann  
Stasi-Zentrale, Mauerreste, Auffanglager: In (Ost-)Berlin gibt es viele Orte, die sich in unterschiedlichen Facetten mit der DDR auseinandersetzen.

[berliner-zeitung.de](http://berliner-zeitung.de)

### **Marx-Engels-Denkmal kehrt an Original-Standort zurück**

[berlin.de](http://berlin.de)

Denkmal-Ensemble umgezogen. Marx und Engels blicken wieder gen Osten

[spiegel.de](http://spiegel.de)

### **Flucht aus der DDR über Bulgarien und Griechenland**

[merkur.de](http://merkur.de)

### **Führung durch DDR-Militärgefängnis für 31. Juli geplant**

[um-tv.de](http://um-tv.de)

### **„Keine Wiedervereinigung unter Künstlern“**

Zu Michael Morgners 80. Geburtstag widmen ihm die Kunstsammlungen Chemnitz eine Retrospektive. Trotzdem fühlt sich Morgner heute als Künstler zweiter ...

[deutschlandfunkkultur.de](http://deutschlandfunkkultur.de)

### **„Als die Mauer fiel, stand die Welt für mich offen“**

- die Geigerin Antje Weithaas

[hr2.de](http://hr2.de)

### **„Loyal um jeden Preis“: Ein neuer Blick auf Juden in der DDR**

Die französische Historikerin Sonia Combe erzählt, wie Jürgen Kuczynski, Anna Seghers und andere sich mit der DDR arrangierten.

[berliner-zeitung.de](http://berliner-zeitung.de)

## AUS DEN VERBÄNDEN

Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt  
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

### **Rundbrief für August 2022**

Liebe Leserin, lieber Leser,  
der August ist voller wichtiger historischer Daten. Zu einigen wird es Veranstaltungen geben, zu allen sicher auch mediale Berichterstattung. Einzelne wichtige seien hier angesprochen. Ein entscheidendes Datum ist der Abschluss des Hitler-Stalin-Paktes am 23. August 1939, in dem beide Diktatoren in einem geheimen Zusatzprotokoll die Aufteilung Polens beschlossen. Wenige Tage später begann am 1. September 1939 der mörderische 2. Weltkrieg durch den Überfall Deutschlands auf Westpolen, dem wenige Tage später die Einnahme Ostpolens durch die Sowjetunion folgte. Dass die zunächst stalinistische und später kommunistische Diktatur in der DDR und den anderen Ländern Mittel- und [weiter](#)

h-und-g

### **Heimat DDR?**

Der neue Schwerpunkt auf H-und-G.info Juli/ 2022  
Zwischen Spreewald und Platte...  
[h-und-g.schwerpunkt-1/22-heimat-ddr](http://h-und-g.schwerpunkt-1/22-heimat-ddr)

Stiftung Sächsische Gedenkstätten

Fachworkshop

**Dresden, Mi. 12. Oktober 2022**

### **Sowjetische Militärtribunale (SMT) und Sicherheitsorgane in der SBZ/DDR und Österreich – Neue Forschungen und Perspektiven**

Der Fachworkshop wird von der Dokumentationsstelle Dresden der Stiftung Sächsische Gedenkstätten sowie der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt gemeinsam veranstaltet. Die Veranstaltung wird von der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden, von der Bundesstiftung Aufarbeitung sowie vom Auswärtigen Amt unterstützt.

### [Programm](#)

Bitte **melden Sie sich** bei Zeit und Interesse  
**bis spätestens 31.08.2022** bei Frau  
Katharina Seidlitz, [katharina.seidlitz@stsg.de](mailto:katharina.seidlitz@stsg.de), an und geben Sie diesen Hinweis an potenzielle Interessenten weiter.

**Ort:** Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden  
Bautzner Str. 112a  
01099 Dresden

UOKG

**Gedenkreise nach Oberschlesien –  
Auf den Spuren des NKWD-Lagers Tost**

[youtu.be](https://youtu.be) Film sowie ein Bericht über diese Reise aus dem Stacheldraht finden Sie im Anhang dieser E-Mail.

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

**30. Juli 1937**

**Der Große Terror gegen die sowjetische Bevölkerung beginnt**

Am 30. Juli 1937 trat die Terrorherrschaft Josef Stalins in ihre schrecklichste Phase. Auf Grundlage des Beschlusses des Politbüros des ZK der UdSSR „Über die antisowjetischen Elemente“ vom 2. Juli 1937 erließ der Volkskommissar für Inneres der UdSSR Nikolai Iwanowitsch Jeschow den Operativen Befehl Nr. 00447. Das Schriftstück „Über die Operation zur Repression ehemaliger Kulaken, Krimineller und anderer antisowjetischer Elemente“ enthielt die Anleitung zur größten [weiter](#)

## **CAMPUS für DEMOKRATIE**

**Im August: Campus-Kino zeigt Filme in der Stasizentrale**

[berliner-abendblatt.de](https://berliner-abendblatt.de)

Filmvorführung

**Auswärtsspiel: Die Toten Hosen in Ost-Berlin** (Dokumentation)

Campus-Kino 2022

**Berlin, Sa. 13. August 2022, 19.30**

Die DDR-Punkbewegung stand massiv im Visier der Stasi. Doch die Geheimpolizei drang nicht in alle Nischen vor: Anfang der 80er Jahren spielten die westdeutsche Punk-Band "Die Toten Hosen" ein Geheimkonzert in der Erlöserkirche in Ost-Berlin. Zusammen mit der DDR-Punkband Planlos wollten sie ein Statement gegen das System setzen. 40 Jahre später erinnern sich die Protagonisten von damals an das Ereignis. Bandmitglieder, Fans und Musikmanager kommen zu Wort - und nicht zuletzt ein auf Punks angesetzter Stasi-Mitarbeiter, der von Sänger Campino direkt konfrontiert wird. "Ein deutsches Zeitdokument, das längst nicht nur für Fans der Hosen interessant ist." (Rolling Stone)

Dokumentation, 2022, Regie: Martin Groß, 92 min

Im Gespräch: Mark Reeder (britischer Musiker und Produzent, brachte die Hosen nach Ost-Berlin und berichtet aus seiner Stasi-Akte);

Moderation: Jens Schöne (Stellv. Berliner Aufarbeitungsbeauftragter)

Vorprogramm

16:00 - 18:00 Uhr: Kinderfilmprogramm und

Workshops des MACHmit! Museum für Kinder

Telefon: (030) 2324 - 6752

E-Mail: [veranstaltungen.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de](mailto:veranstaltungen.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de)

[mehr Information](#)

**Ort:** Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

Ruschestraße 103

Innenhof

10365 Berlin

Filmvorführung

**Berlin, Di. 16. August 2022, 19.30**

Über das Meer (Dokumentation). Campus-Kino 2022

Vor Augen den freien Horizont über der Ostsee, über ihm ein dichter Busch aus Pestwurzblättern und im Rücken ein Wachturm der DDR-Grenzer an der Steilküste von Boltenhagen: Am 21. September 1974 ist Erhard Schelter entschlossen, schwimmend der DDR zu entkommen. Sein Ziel ist der Leuchtturm Dahmeshöved in Schleswig-Holstein.

In der Dämmerung robben der 34 Jahre alte Schelter und sein zehn Jahre jüngerer Freund Volker Hameister in ihren Taucheranzügen über den Strand ins Wasser. Ihre Flucht über die Ostsee beginnt... Die durch Spielszenen ergänzte Dokumentation ist spannend wie ein Thriller und zeigt, wie die Stasi das Leben von Menschen beherrschte.

Dokumentation, 2011, Regie: Arend Agthe, 82 min

Im Gespräch: Jane Gerhardt (Universität Greifswald, Forschungsprojekt

"Todesfälle bei Fluchtversuchen über die Ostsee [19611989]");

Moderation: Jana Birthelmer (Referentin Berliner Aufarbeitungsbeauftragter)

Vorprogramm

18:00 Uhr: Ausstellungs- und Archivführung zu DDR-Fluchten im

Spiegel der Stasi-Akten, Start vor "Haus 7"

18:15 Uhr: Einführung in die Beispielakten-Sammlung, Start vor "Haus 7"

19:30 Uhr: Einführung ins Thema mit Dieter Dombrowski, Vorsitzender der

Union der Opferverbände der Kommunistischen

Gewaltherrschaft (UOKG e.V.) [mehr Information](#)

Telefon: (030) 2324 - 6752

E-Mail: [veranstaltungen.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de](mailto:veranstaltungen.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de)

**Ort:** Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

Ruschestraße 103

Innenhof

10365 Berlin

## **ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN**

### **Grundsteinlegung vor 70 Jahren**

Notaufnahmelager Marienfelde – einst Hotspot des Kalten Krieges

[deutschlandfunk.de](https://www.deutschlandfunk.de)

### **Auf dem Weg zur Deutschen Einheit**

Das Neue Forum entsteht 10. September 1989

[bundesregierung.de](https://www.bundesregierung.de)

### **Wie Erich Honecker die Justiz austrickste**

Am 29. Juli 1992 wurde der ehemalige DDR-Staats- und Parteichef aus Moskau an die Bundesrepublik ausgeliefert. Es war das vorläufige Ende einer Flucht aus der Verantwortung. Doch schließlich ...

[welt.de](https://www.welt.de)

Fall Honecker lässt bis heute Fragen offen

[n-tv.de](https://www.n-tv.de)

Hansgeorg Bräutigam (85) erinnert sich:

30 Jahre nach dem Prozess gegen Erich Honecker: Warum es der Richter damals beklemmend fand, dem Ex-Staats- und Parteichef der DDR den Haftbefehl zu verkünden

[berliner-kurier.de](https://www.berliner-kurier.de)

### **Urlaub zu DDR-Zeiten: Wo der Osten Ferien machte**

[dw.com](https://www.dw.com)

### **Ich war ja sogar mal in der SED, in meiner Idiotie**

Thomas Rosenlöcher über Lyrik und Leben in DDR und Deutschland

[hr2.de](https://www.hr2.de)

### **Plattenbau in Rostock**

Wie war das Leben in der Platte?

[faz.net](https://www.faz.net)

### **DDR-Verkehr in der Wendezeit**

Anarchie auf den Straßen der DDR

[mdr.de](https://www.mdr.de)

### **Olympia '72 in Augsburg**

Spionage, Schreibmaschine und Picknick

[br.de](https://www.br.de)

Buch

**Leselauscher Wissen: Deutschlands Geschichte**

*Wissen* können von den Kindern gleichzeitig gelesen und gehört werden. Dadurch sind die meisten schon für Kinder ab 7 Jahren und auch für Leseanfänger geeignet. Zu jedem Sachbuch gibt es ein Hörbuch, auf dem

[radiogong.com](http://radiogong.com)

Buchbesprechung

**Kundschafter für den Frieden**

US-Akademikerpaar spionierte jahrelang für die DDR  
Jüngeren Menschen sind sie kaum noch bekannt, die "großen Nummern", die für die DDR oder den Weltsozialismus während des Kalten Krieges spionierten: Günter Guillaume, der engste Mitarbeiter Willy Brandts. Oder Hanns-Heinz Porst, der Nürnberger Fotogroßunternehmer, der auch im eigenen Unternehmen soziale Experimente durchführte. Oder der altehrwürdige Grandseigneur der Berliner FDP, William Borm, dessen Spionagetätigkeit erst Jahre nach seinem Tod bekannt wurde. Oder der unter dem Decknamen "TOPAS" im NATO-Hauptquartier agierende Rainer Rupp. Oder etliche "Sekretärinnen" in Bonn. Teils...

[giessener-zeitung.de](http://giessener-zeitung.de)

Hörspiel

BAYERN 2, So. 31. Juli 2022, 15.05 – 16.00

**Der Boden 411**

von Lutz Rathenow

Nach dem gleichnamigen Theaterstück

Mit Heinrich Giskes, Peter Bollag, Rainer Kretschmann, Ilse Neubauer und Günter Mack

Regie: Hartmut Kirste, BR 1980

Einer will sich umbringen. Aber die allumfassende Fürsorge, die ihn aus dem Leben treibt, hindert ihn, den Tod zu finden. Endlich sieht er einen Weg. Lutz Rathenow, ein junger Autor aus der DDR, nannte sein Hörspiel eine "Tramödie". Es ist eine Satire auf Zustände in unserem Nachbarland, denen die hiesigen Zustände oft ähnlicher werden, als uns lieb sein kann. "In dem zum Hörspiel umgebauten Einakter des DDR-Schriftstellers Lutz Rathenow hat sich das Kontrollsystem des fiktiven Staates so perfektioniert, daß nicht [weiter](#)

## **Kinderland – Ein Comic über das Aufwachsen in der DDR**

Der Comic erzählt aus dem Leben von Mirco und Torsten, die 1989 in Berlin gemeinsam die 7. Klasse besuchen. Wir [radiocorax.de](http://radiocorax.de)

Buch

Jörg Baberowski (Hg.)

Robert Kindler (Hg.)

Stefan Donth (Hg.)

### **Disziplinieren und Strafen**

#### **Dimensionen politischer Repression in der DDR**

Alle sozialistischen Staaten setzten auf Repressionen, um tatsächliche und vermeintliche Gegner zu strafen, Renitenz zu unterbinden und ihre Bevölkerungen zu disziplinieren. Dazu bedienten sie sich eines breiten Arsenal an Praktiken, das von planmäßiger »Erziehung« über willkürliche Haftstrafen bis hin zu psychischer »Zersetzung« reichte. Die Beiträge dieses Buches diskutieren Formen und Folgen politischer Repression in der DDR und anderen sozialistischen Diktaturen. Sie zeigen, wie die Täter vorgingen und weshalb Rehabilitierung und Aufarbeitung auch drei Jahrzehnte nach dem Ende des Sozialismus nicht an ihr Ende kommen können.

Campus Verlag, ISBN 9783593513270

## **DIVERSES**

### **Friedrich Wolf - Kommunist und Lebemann**

Arzt war er und Schriftsteller, atheistischer Jude, überzeugter Humanist, gläubiger Kommunist, glühender Pazifist und naiver Kämpfer für eine bessere, gerechtere Welt. Er floh vor den Nazis und vor Stalins Schergen, wurde nach dem Krieg hochdekorierter DDR-Funktionär...

[mdr.de](http://mdr.de)

## **VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN**

### **Die Stasi in Borna. Ausstellung und Beratung im Bürgerhaus „Goldener Stern“**

Borna, Di. 9. August 2022, 12.00 – 18.00

Mi. 10. August 2022, 10.00 -16.00

Thema „Antragstellung auf Akteneinsicht“

Das Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig berät am

9. und 10. August 2022 im Bürgerhaus

„Goldener Stern“ rund um das Thema „Antragstellung auf Akteneinsicht“. Die Ausstellung „Stasi Ohn(e)Macht“



informiert über Struktur, Methoden und Wirkungsweise der DDR-Geheimpolizei.

Die Kreisdienststelle Borna des Ministeriums für Staatssicherheit befand sich in der Luckaer Straße 16. Im Jahre 1989 waren hier 79 hauptamtliche Mitarbeiter beschäftigt. Die geheimen Treffs mit den etwa 870 inoffiziellen Mitarbeitern fanden in konspirativen Wohnungen statt. Mehr als 80 solcher Wohnungen und Objekte gab es in den 80er Jahren in Borna. Tafeln und Beispielakten zum Wirken der Stasi in der Region Borna vertiefen die einzelnen Themen. Zur Identitätsbestätigung ist die Vorlage eines gültigen Personaldokuments erforderlich.

**Ort:** Bürgerhaus „Goldener Stern“  
Markt 11, 04552 Borna

Führung für Senioren

**Archivführung für Senioren und Seniorinnen**

**Dresden, Di. 09. August 2022, 10.00**

Der Eintritt ist frei.

Vier mal im Jahr um 10 Uhr lädt das Stasi-Unterlagen-Archiv Dresden interessierte Seniorinnen und Senioren zu einer Führung ein.

Wir bitten Sie um eine Anmeldung per Telefon unter der Rufnummer: 0351 2508-3411 oder per E-Mail: [dresden.anmeldungen@bundesarchiv.de](mailto:dresden.anmeldungen@bundesarchiv.de). Die Führung ist auf max. 15 Teilnehmende beschränkt.

**Ort:** Stasi-Unterlagen-Archiv Dresden  
Riesaer Straße 7, Eingang D  
01129 Dresden

Telefon: (0351) 2508-0

E-Mail: [dresden.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de](mailto:dresden.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de)

**Berlin, Di. 09. August 2022, 18.00**

**TRIPPERBURG** "Du bleibst jetzt erst mal hier!" (53 min.)

Nathalie Nad-Abonji, die Schweizer Journalistin stellt ihren dramatischen Hörfunkbeitrag vor:

- sagt die Krankenschwester und schließt hinter Susanne ab. Sie ist 15 Jahre alt als Transportpolizisten der DDR das Mädchen in die Venerologische Station der Geschlossenen Krankenanstalt in Leipzig einliefern. "Tripperburg" sagt der Volksmund dazu. Auch in der Rostocker Johannisstraße gab es damals eine geschlossene Station für angeblich geschlechtskranke Mädchen und Frauen. Susanne war aber gar nicht geschlechtskrank. Das weiß sie heute, nachdem sie vor kurzem ihre Patientenakte einsehen konnte. Mit 62 Jahren möchte sie sich endlich von dem traumatischen Makel befreien, der ihr seither anhaftet.

Susanne und zwei andere Frauen sprechen zum ersten Mal über das, was ihnen damals, wie tausenden Anderen, in den Kliniken des SED-Regimes widerfahren ist.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des  
Kommunismus / Stalinismus e.V.  
Nikolaikirchplatz 5-7  
10178 Berlin

Bürgerberatung

**11. August 2022, 10.00 – 17.00**

**Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?**

Sollten Sie nicht persönlich zur Bürgerberatung kommen können, beraten wir Sie gern - auch schon im Vorfeld - telefonisch, zu Ihrer Antragstellung. Anfragen sind unter folgender Telefonnummer und Sprechzeit möglich: [weiter](#)

**Ort:** Rathaus Zeulenroda-Triebes, Zimmer 28  
Markt 1  
07937 Zeulenroda-Triebes

Lesung

**Stockelsdorf, So. 21. August 2022, 15.30**

**Zwangsadoption in der DDR**

liest Lisa Quentin auf der Wiese von „Unser Ernteglück“.  
[weiter](#)

**Berlin, Di. 23. August 2022, 18.00**

Bernd Lippmann, der ehem. DDR-Häftling hält multimedial seinen Vortrag:

**Ehemalige DDR-Bewohner im Visier des MfS**

Wer die DDR in Richtung West verlassen hatte, galt den Herren um Honecker und Mielke als zumindest potentieller Feind. Einerseits kannten solche Menschen die Verhältnisse in der DDR und konnten die irrealen Vorstellungen vieler Westdeutscher korrigieren, andererseits waren die sogenannten Rückverbindungen Teufelswerk in den Augen des MfS. Einige ehemalige DDR-Bewohner unterstützten darüber hinaus aktiv oppositionelle Bestrebungen gegen die SED. Das MfS arbeitete mit Zersetzungen, Entführungen, Mordplänen gegen Personen und Organisationen, die als Feindkräfte angesehen wurden. Es wurden Spitzel eingeschleust, andere im Westen angeworben.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des  
Kommunismus / Stalinismus e.V.  
Nikolaikirchplatz 5-7  
10178 Berlin

Bürgerberatung

**Cottbus, Di. 26. Juli 2022, 11.00 – 16.00**

**Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?**

Die Veranstaltung findet unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Hygienemaßnahmen statt. Eventuelle tagesaktuelle Änderungen finden

Sie unter [www.stasi-unterlagen-archiv.de/cottbus](http://www.stasi-unterlagen-archiv.de/cottbus).

Telefon: 0335 6068-2411

E-Mail: [frankfurt.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de](mailto:frankfurt.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de)

Der Eintritt ist frei.

**Ort: Menschenrechtszentrum Cottbus**

Bautzener Straße 140

03050 Cottbus

**Berlin, Di. 06. September 2022, 18.00**

**WURZELN IM WINDE**

Erna Wormsbecher, die russland-deutsche Spätaussiedlerin stellt ihr drittes autobiografisches Werk vor:

Die Autorin Erna Wormsbecher wurde 1947 als Deutsche in Sibirien und nicht wie der Rest der Familie in der Wolgarepublik geboren. Seit 1995 lebt sie mit der ganzen Familie in Deutschland und war zunächst sehr bemüht, dass sich alle Familienmitglieder so schnell und gut wie möglich in das Leben der neuen „alten Heimat“ integrieren. Anfangs war dies nicht leicht, denn in Russland waren sie einst die Deutschen und hier nun in Berlin die Russen. Schnell engagierte sich die studierte Pädagogin mit 30 Jahren beruflicher Erfahrung bei zahlreichen Integrationsprojekten, u. a. hat sie in der evangelischen Kirchengemeinde am Humboldthain eine Schule für Kinder von Russlanddeutschen aufgebaut. In ihrer Rückschau kann sie für sich und die Familie heute eine mehr als positive Bilanz der Integration ziehen, denn aus allen ist etwas geworden.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus / Stalinismus e.V.

Nikolaikirchplatz 5-7

10178 Berlin

**Biermann trifft Heine: »Ein neues Lied, ein bessres Lied«**

**Hamburg, Mo. 12. September 2022, 20.00**

Wolf Biermann hat in seinem Werk immer wieder auf Heinrich Heine Bezug genommen. Kein Wunder, denn wie der große Spötter Heine hat auch Biermann sein Leben lang mit Deutschland gerungen, erst im Osten, später im Westen, und mit der deutschen Geschichte sowieso.

Mitte der 60er-Jahre des 20. Jahrhundertsschrieb der junge Wolf Biermann in Ostberlin sein Poem »Deutschland. Ein Wintermärchen« über eine deutsch-deutsche Reise durch Mauer, Minenfeld und Stacheldraht. In Geschichte gewordenen Versen rechnete Biermann dabei mit BRD wie DDR (»mein Vaterland«) gleichermaßen ab.

Erst nach der Ausbürgerung 1976 konnte Biermann endlich seinen verehrten »Cousin« Heine in Paris treffen – auf dem Friedhof von Montmartre. [mehr](#)

**Ort:** Elbphilharmonie (Großer Saal)

Eine virtuelle Ausstellung

**Jugendkulturen in der DDR**

**Berlin**, bis 31.12.2023

Das Thema Jugendkulturen in der DDR wurde in den letzten 10 bis 15 Jahren immer wieder in Büchern, Filmen und Webseiten thematisiert.

Doch zumeist konzentrierten sich die Veröffentlichungen jedoch zum einen auf eine Gruppe und damit einen Teilaspekt von Jugendkultur.

Zum anderen erstellten ...

**Ort:** Lernort Keibelstraße

Bernhard-Weiß-Straße 6

10178 Berlin